

InnerVersions
A Six Degrees Yoga Compilation



InnerVersions: A Six Degrees Yoga Compilation

EXIL 96037-2 / LC 08972 / VÖ: 19.8.2011 / Distribution: INDIGO / www.exil.de

1. Azam Ali: "Abode" (Bombay Dub Orchestra's Continental Drift Remix) 9'23"
2. Midival Punditz: "Khayaal" 6'56"
3. Lal Meri: "Dreams Of 18" 4'37"
4. Céu: "Roda" 5'18"
5. Eccodek feat. Kiran Ahluwalia: "Silent Song" 6'13"
6. Derek Beres feat. Hamid Boudali: "Makyen Ghrir Allah" 6'54"
7. EarthRise: "Break Of Dawn" (Karsh Kale Mix) 7'26"
8. Gaudi: "Dil Da Rog Muka Ja Mahi" 5'40"
9. Jef Stott: "Aegean Dub" 5'10"
10. Bombay Dub Orchestra: "Strange Constellations" 5'40"
11. Cheb I Sabbah: "Lagi Lagan" 9'59"
12. Bob Holroyd: "Adrift In Kerala" 6'06"

Chillige Abenteuer zwischen Brasilien und Bombay

Yoga ist mittlerweile zu einer Quelle der Kraft geworden, die nicht mehr an bestimmte kulturelle Verankerungen geknüpft ist. Das spiegelt sich auch in der Musik, die zur Unterstützung für die Meditationspraxis dient. Wenn das San Franciscoer Label Six Degrees als progressiver Streiter für kulturelle Verzahnungen sich des Themas Yoga annimmt, scheint es natürlich, dass die Sound-Kontemplation eine universelle Note bekommt, die immer auch up-to-date und urban klingt, auch losgelöst von der Praxis der Versenkung genossen werden kann.

Anhand von zwölf Tracks hat der Yoga-Lehrer am *Equinox Fitness* und *Pure Yoga* in Manhattan, Musikjournalist, DJ und Mitbegründer des Earth Rise SoundSystem DEREK BERES die meditativeren Seite des Labelfundus' durchforstet und sie in einem leuchtenden Flow verwoben. Ein Abenteuer nicht nur für Yogis, sondern auch für Chillfreudige, die anspruchsvolle Relaxsounds suchen.

"Seit 1993 sind Yoga und Musik die zwei Aspekte des einen Pfades, den ich beschreite", so Beres, „und seit dem Beginn meiner Lehrtätigkeit 2004 habe ich stets nach Musik gesucht, die viel Soul und viel Bass hat, um den Schülern zu helfen, ihr Inneres kennenzulernen. Six Degrees hat mich hierbei für viele Gelegenheiten mit einem Soundtrack versorgt. Es ist mir also eine Ehre und eine Freude, dass das Label für mich seinen unglaublichen Katalog geöffnet hat, damit ich diesen sowohl rhythmischen als auch melodisch getragenen Mix erstellen konnte, der auf ein modernes Yoga-Studio perfekt zugeschnitten ist.“

Beres' Trip startet beim epischen Bombay Dub Orchestra-Remix der persisch-amerikanischen Sufispezialistin **AZAM ALI**, leitet über nach Delhi zu einem satt grundierten und genauso atmosphärisch schweifenden Track des Duos **MIDIVAL PUNDITZ** mit dem Vokalgast Vishal Vaid, gleitet dann hinein in **LAL MERIS** grandioses, subkontinental angehauchtes Triphop-Stück „Dreams Of 18“ aus L.A. und **CÉUs** nahtlosem Tropical Dub in „Roda“.

Im Zentrum siedeln zwei neue Mixes: Der Kanadier **ECCODEK** geht eine Downtempo-Partnerschaft mit der indischen Vokalistin KIRAN AHLUWALIA ein, und Kompiler Derek Beres selbst offeriert mit **EARTHRISE SOUNDSYSTEM-**Kumpan Duke Mushroom einen Hybrid aus Punjab-Rhythmen und Gnawa-Chants. Den Staffelstab geben die EarthRise-Boys dann an **KARSH KALE** weiter der ihr „Break Of Dawn“ mit neuen Beatzutaten würzt, bevor der Italiener **GAUDI** sich mit seiner Kraftwerk-geschwängerten Dubversion eines **Nusrat Fateh Ali Khan**-Klassikers einreicht.

Im ruhigen Fluß geht es weiter zu **JEF STOTT** aus San Francisco und einem Original-Track des **BOMBAY DUB ORCHESTRA**, bevor **CHEB I SABBAH** mit „Lagi Lagan“ eine moderne Version eines Devotional Chants präsentiert und im Finalstück der britische Meistermixer **BOB HOLROYD** mit „Adrift in Kerela“ südindisch inspiriertes Ohrenkino bietet.

Für alle praktizierenden Yoga-Schüler und meditativ gestimmte Hörer, die sich von New Age-Stereotypen abgewandt haben, bietet InnerVersions eine inspirierende 72minütige Klangbegleitung auf ihrem spirituellen Reiseweg.